

Das nussbraune Mädchen.*)

Ballade nach dem Altschottischen von Herder.

Op. 43 Nr. 3.
Componirt 1835.

Allegretto.

Nr. 3.

Es kam zu ihr, leis an die Thür, ihr Lieb um Mitter-

nacht: „Thu, Mäd.chen, auf im schnel.len Lauf, eh jemand hier er - wacht“ Sie

that ihm auf in schnellem Lauf: „Ich muss, ich muss von hier, zum Tod verdammt vom

Richter.amt,nehm' Abschied ich von dir...

* Diese Ballade kann auch von zwei verschiedenen Stimmen vorgetragen werden.

p

Ich muss gar bald in wil-den Wald; sonst ist's um mich ge-schehn! — „O

nein, o-nein! es kann nicht sein! auch ich will mit dir gehn!“ „Was ist der Zeit Glück-

se-ligkeit, sie wandelt Lieb' im Noth!“ „O Lieber, nein! es kann nicht sein, uns

scheidet nur der Tod!“ „Ach,

Lie-be, nein! ich muss al-lein, bleib' hier und trö-ste dich; es stillt die Zeit ja

al - les Leid, sie stillt dir's si - cher - lich. Was wird die Stadt, die Zungen hat, so

The first system of the musical score consists of a vocal line on a single staff and a piano accompaniment on two staves. The vocal line begins with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The lyrics are: "al - les Leid, sie stillt dir's si - cher - lich. Was wird die Stadt, die Zungen hat, so". The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes in the right hand and chords in the left hand.

scharf wie Spiess und Schwert, für bit - tre Schmach dir re - den nach wenn sie die Flucht er -

The second system continues the musical score. The vocal line has a treble clef and a key signature of one sharp. The lyrics are: "scharf wie Spiess und Schwert, für bit - tre Schmach dir re - den nach wenn sie die Flucht er -". The piano accompaniment continues with similar rhythmic patterns.

fährt?“ „Ach,

The third system shows the vocal line with a treble clef and a key signature of one sharp. The lyrics are: "fährt?“ „Ach,". The piano accompaniment continues with similar rhythmic patterns.

Lie - ber, nein! es kann nicht sein; mich trö - stet kei - ne Zeit; ein

The fourth system shows the vocal line with a treble clef and a key signature of one sharp. The lyrics are: "Lie - ber, nein! es kann nicht sein; mich trö - stet kei - ne Zeit; ein". The piano accompaniment continues with similar rhythmic patterns.

je - der Tag, der kommen mag, macht neu mir Her - ze - leid. Was geht die

The fifth system shows the vocal line with a treble clef and a key signature of one sharp. The lyrics are: "je - der Tag, der kommen mag, macht neu mir Her - ze - leid. Was geht die". The piano accompaniment continues with similar rhythmic patterns.

Stadt, die Zun - gen hat, was ih - re Schmach... mich

an? Komm, Liebster, bald zum grünen Wald, wenn er uns sichern

kann.“ „Der

grüne Wald ist wild und kalt und drohet mit Ge - fahr; wenn meine Hand den

p
stacc.

Bo - gen gespannt, so zitterst du für - wahr! Er hascht man dich, so bind't man dich, so

lei - dest du mit mir; so folgt auf Noth der bit - tre Tod, bleib' hier, ich ra - the

dir!“ „Nein, Lieber, nein! die Lieb' al - lein macht si - cher in Ge - fahr, sie

giebt dem Weib auch Mannes - leib und Mannesherz für wahr. Wann dei - ne Hand den

Bo - genspannt, lausch ich für dich und mich, und trot - ze Noth und trot - ze Tod und

sichre mich und dich!“ „Der

wil.de Wald ist Auf.ent.halt für Räu.ber und fürs Thier; kein Dach und Fach als

p
stacc.

Him.melsdach, als Laub zur De.cke dir! Dein' Hütt' und Raum ist

pp
pp

Höhl' und Baum, dein Bet - - te kal - ter - - Schnee;

cresc.
cresc.

dein küh - - ler Wein muss Was - - ser sein, dein

pp
pp

Lab - sal Hun - gers - - weh.“ „Der grü.ne Wald ist

Aufenthalt der Freiheit mir und dir. Folg' ich dir nach, was brauch ich Dach? Was

dir ziemt, zie - met mir. Dein' har - te Hand thut Wi - der.

stand dem Räu - ber und dem Wild, schafft

Speis' und Trank, und lebenslang die Quelle süß mir quillt.

„Wohl - an, so sei denn fest und treu, und

sempre pp e stacc.

hör ein an-der Wort. Der grüne Wald ist Auf.ent.halt für mei.ne Buh.le

dort. Die lieb' ich sehr_ und lieb' sie

mehr_ als dich, die alt mir ist,

nun wäh.le dort den Ru.he.ort ohn' al.len Wei.ber. zwist“

cresc.

Larghetto, con amabilità.

„Lass immer sein die Buhle dein im

grünen Walde dort; ich will, wie dir, auch folgen ihr, will

horchen ihrem Wort, und lieben dich, und

üben mich, und wären's mehr auch noch! in

süßer Pflicht und fehlen nicht der Liebe süßem Joch!“

V. A. 1803.

Allegro vivace.

„O Lieb - stein, kein
Allegro vivace.

stringendo
cresc.

Flit - terschein, kein Wandel ist in dir! Von

al - len je, die ich er - seh, bist du die Treu - e mir! Sei

frei und froh, es ist nicht so, ich bin nicht fort - ge - bannt!

Sei oh - ne Harm, ich bin nicht arm, ich bin ein Graf im

Più vivace.

Land!“ „Sei was du bist, die mit dir ist, ist

im-mer Kö - ni - gin! Was wankt so oft und

un - ver - hofft, als falscher Män - ner Sinn?

Du wanktest nie! und spät und früh will ich die Dei - ne sein;

alt o - der neu, bin ich dir treu, lieb' e - wig dich al - lein!“